

6. Iteration (Schleifenanweisungen)

Java-Beispiel:
TemperatureTable.java

Schwerpunkte

- While-Anweisung: "abweisende" Schleife
- Do-while-Anweisung: "nichtabweisende" Schleife
- For-Anweisung: zählergesteuerte Schleife
- Klassifikation von Anweisungen
- Strukturierte Programmierung

Syntax

While-Anweisung

EBNF: `while (Bedingung)
Anweisung`

Unterschiede zu
Pascal?

Solange die 'Bedingung' gilt,
wiederhole man die 'Anweisung'

Anwendung:

Anweisung wird ggf. **n i c h t** bearbeitet

Pascal

`while (Bedingung)
do Anweisung`

Do-while-Anweisung

EBNF:

```
do
  Anweisung
while ( Bedingung ) ;
```

Syntax nicht konsequent: ';' (in a cloud)

Solange die 'Bedingung' gilt, wiederhole man die 'Anweisung', wobei die Bedingung n a c h Ausführung der Anweisung getestet wird

Anwendung:

Anweisung wird mindestens e i n m a l bearbeitet

Do-while-Anweisung: mit while-Anweisung ausgedrückt

```
do
  Anweisung
while ( Bedingung ) ;
```

dasselbe wie:

```
Anweisung
while ( Bedingung )
  Anweisung
```

Do-while wird nicht benötigt - erspart aber Schreibaufwand

Rolle des ';' in der Syntax: Trennung oder Abschluss von Anweisungen ?

- Pascal, Modula-2, Ada, ... : Trennung von Anweisungen

```
1 x := y;
2 if x > y then
   2a begin x := y; y := 0 end;
   2b
3 d := 100
```

Rolle des ';' in der Syntax: Trennung oder Abschluss von Anweisungen ?

- C, C++, Java:
 - Abschluss von Anweisungen (syntaktisch Teil der Anweisung)
 - aber: mit vielen Ausnahmen (ohne ';' : while, if, ...)

→ Unsauberkeit in Sprachdefinition (kein einheitliches Prinzip: Fehlerquelle)

```
1 x = y;
2 if ( x > y ) {
   2a x = y; y = 0;
   2b
3 }
d = 100;
```

Beispiel: Fakultät

$$n! = 1 * 2 * \dots * n$$

Wichtig: Anfangswerte

```
int n, x = 1, fakultaet = 1;
... // n einlesen
while (x <= n) {
    fakultaet = fakultaet * x;
    x = x + 1;
}
```

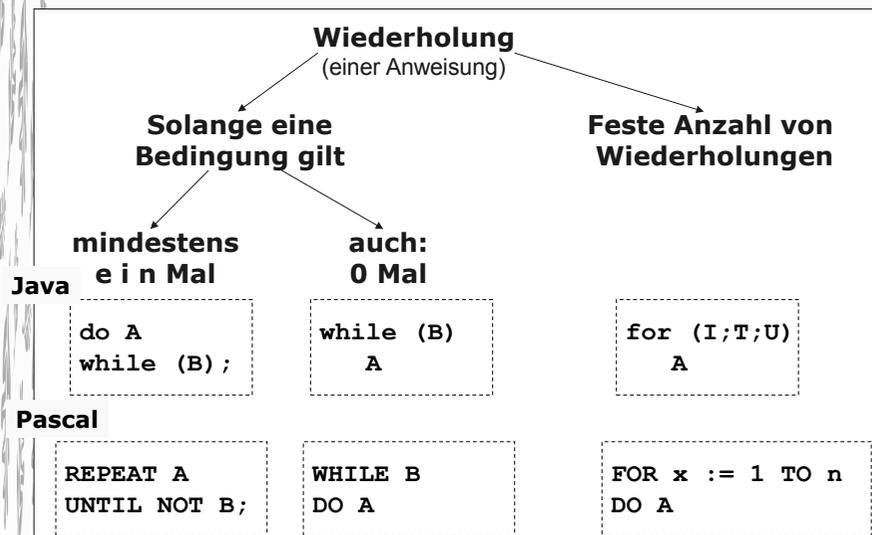
Abbruchbedingung

z. B. für $n = 4$:

- x durchläuft die Werte:
1, 2, 3, 4, 5
(bei $x = 5$ gilt nicht mehr: $x \leq n$)
- dabei durchläuft *fakultaet* die Werte:
1, 1, 2, 6, 24

For-Schleife

Auswahl einer Wiederholanweisung



For-Schleife

EBNF:

```
for (Initialisierung ; Test ; Update)
    Anweisung
```

Ausdrücke
(insb. Zuweisungen)

dasselbe wie:

```
Initialisierung ;
while ( Test ) {
    Anweisung ;
    Update ;
}
```

For-Anweisung wird nicht benötigt
- Bessere Lesbarkeit in vielen Fällen

Beispiel: Fakultät mit 'for'

```
int n, x, fakultaet = 1;
... // n einlesen
for (x = 1; x <= n ; x = x + 1)
    fakultaet = fakultaet * x;
```

Kurzform: x++
analog: x-- wie x = x - 1

dasselbe:

```
x = 1;
while (x <= n) {
    fakultaet = fakultaet * x;
    x = x + 1;
}
```

Anwendung: Anzahl der Wiederholungen ist bekannt (hier: n)!

For-Anweisung in Java (C, C++): aus sprachtheoretischer Sicht ein Unglück

Was man will:

- Man kennt Anzahl der Wiederholungen: n
- Eine Laufvariable i läuft von einem Anfangswert (z.B. 1) bis zum bekannten Endwert (n)

Pascal:

```
fak := 1;
FOR x := 1 TO n DO
    fak := fak * x;
```

Java, C, C++:

```
fak = 1;
for (x = 1; x <= n ; x = x + 1)
    fak = fak * x;
```

For-Anweisung in Java (C, C++): unübersichtliche Programme möglich

```
for (a = 1 ; b * c == 0 ; k = k + 1)
    x = y;
```

So nicht!

→ kein Bezug der Laufvariablen a zur Abbruchbedingung und Update

```
for ( ; ; ) {readNumber(); ... }
```

entspricht:

```
while (true){
    readNumber(); ...
}
```

Zyklen: weiteres Beispiel

- Tabelle:

Umrechnung Celsius → Fahrenheit

Grad C	Grad F
-10.0	14.0
-9.0	15.8
-8.0	17.6
...	
10.0	50.0

→ Beispielprogramm mit while-Anweisung

```

class TemperatureTable {
// Tabelle mit C/F Temperaturen
public static void main (String[] args) {
    final double
        LOW_TEMP = -10.0,
        HIGH_TEMP = 10.0;

    double
        cent, // Grad Celsius
        fahr; // Grad Fahrenheit

    System.out.println("\tGrad C\t\tGrad F");
    cent = LOW_TEMP;
    while (cent <= HIGH_TEMP) {
        fahr = (9.0/5.0) * cent + 32.0; // C -> F
        System.out.println("\t" + cent + "\t\t" + fahr);
        cent = cent + 1.0;
    }
}

```

TemperaturTable.java

Tabulator

cent++

Statt „while“ besser „for“ – Wie?

```

class TemperatureTable {
// Tabelle mit C/F Temperaturen
public static void main (String[] args) {
    final double
        LOW_TEMP = -10.0,
        HIGH_TEMP = 10.0;

    double
        cent, // Grad Celsius
        fahr; // Grad Fahrenheit

    System.out.println("\tGrad C\t\tGrad F");
    for(cent = LOW_TEMP; cent <= HIGH_TEMP; cent++) {
        fahr = (9.0/5.0) * cent + 32.0; // C -> F
        System.out.println("\t" + cent + "\t\t" + fahr);
    }
}

```

Das 1 ½-Zyklus-Problem

Break-Anweisung

Break-Anweisung: Austritt aus Zyklen mitten im Zykluskörper

```

// z.B. Compiler: Symbole ermitteln und verarbeiten ...
while (true) {
    ... Einlesen // u.a. führende Leerzeichen überlesen
    if (Keyboard.eof())
        break;
    ... verarbeite Eingabe ...
}

```

Strukturierte Anweisung wird verlassen: switch, while, if ...

Ungünstig:
Abbruchbedingung nicht direkt in while-Bedingung sichtbar
(wenn möglich: vermeiden)

Aber – oft sinnvolle Lösung

Break-Anweisung: das "1 ½ - Zyklus-Problem"

```
while (true) {
    ... einlesen ...
    if (Keyboard.eof())
        break;
    ... verarbeite Eingabe ...
}
```

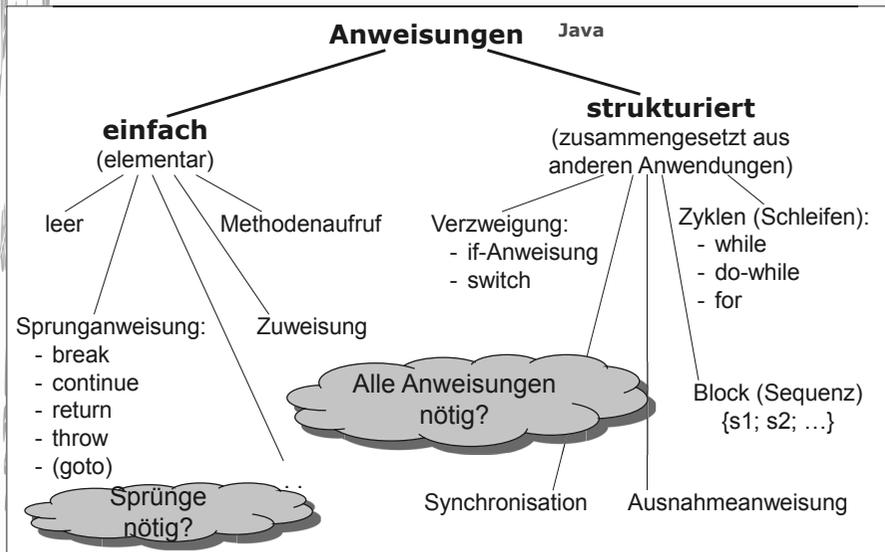
→ auch ohne break:
aber doppelter Code

```
... einlesen ...
while (! Keyboard.eof())
    ... verarbeite Eingabe ...
    ... einlesen ...
}
```

Strukturierte Programmierung

Bekannter Begriff in der Programmierung seit ca. 1975

Klassifikation von Anweisungen



Strukturierte Programmierung

früher:
(Fortran)

```
(a+b) < 0
1  IF (a+b) 10, 20, 30
10  ...
   ...
20  GO TO 40
   ...
30  GO TO 40
   ...
40
```

Marke (markierte Anweisung)
(Fälle: a+b < 0 ... =0 ... >0)

Strukturierte Programmierung:

- Man kommt ohne Sprünge aus
- Ausreichend zur Algorithmenbildung:
 - Zuweisung
 - sequentielle Ausführung (a1; a2; ...)
 - Verzweigung (Langform von 'if')
 - Wiederholung (while)